

Sonntag, 17. Oktober 2010, 10h00–17h00

## Kunst hier und jetzt

Führungen, Kinderprogramm, Performances, Prominente aus Politik und Kultur auf der Bühne, Kulinarisches ...  
Eintritt frei



MUSEMÜNTSCHI 2009 IM KUNSTMUSEUM BERN

Bekennnis zur Kunst unserer Zeit – das Kunstmuseum Bern stellt die Gegenwartskunst ins Zentrum seiner Sammlungspräsentation. Die ganze Breite und Fülle aktueller Kunstproduktion wird sichtbar. Bern ermöglicht zurzeit national den spannendsten und vollständigsten Überblick über die Avantgardeströmungen unserer Gegenwart.

Im Rahmen der Ausstellung «Dont' Look Now. Die Sammlung Gegenwartskunst, Teil 1» sind Sie mit der kokettierenden Aufforderung, jetzt nicht hinzuschauen, eingeladen, der Gegenwartskunst zu begegnen. Prominente aus Politik, Wirtschaft und Kultur zeigen Ihnen, zu welchen Interpretationen die Kunst hier und jetzt sie beflügelt.

**Unterhaltsames Programm für Kunstkenner und Kunstbanausen!**

**Mehr Informationen: [www.kunstmuseumbern.ch](http://www.kunstmuseumbern.ch)**

Donnerstag, 11. November 2010, 9h00–12h30

## Generalprobe zum Symphoniekonzert «Sechs Temperamente»

Mit persönlicher Einführung durch das BSO-Team  
Kultur-Casino Bern, Eintritt frei



«BLICKEN SIE UNS ÜBER DIE SCHULTER!» / FOTO: MARCEL GRUBENMANN

## Wolfgang Amadeus Mozart:

Symphonie Nr. 35 D-Dur KV 385 «Haffner»

## Erich Wolfgang Korngold:

Konzert für Violine und Orchester D-Dur op. 35

Carl Nielsen: Symphonie Nr. 2 op. 16

«Die vier Temperamente»

Wie wird ein Symphoniekonzert vorbereitet? Dies ist das Thema unseres Musemüntschi. Um 9.00 Uhr treten Leute auf die Bühne, die hinter den Kulissen des BSO tätig sind, und stellen ihre Arbeit vor. Von 9.30–12.30 Uhr erleben Sie die Musikerinnen und Musiker bei der Probenarbeit zum Konzert, das am selben Abend stattfindet. Es dirigiert Christoph Poppen, Solistin ist die junge deutsche Geigerin Caroline Widmann.  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**Eintritt frei – Anmeldung bis 1. November an  
[claire.mentha@bernorchester.ch](mailto:claire.mentha@bernorchester.ch), Tel. 031 328 24 31  
[www.bernorchester.ch](http://www.bernorchester.ch)**

**Musemüntschi – ein Merci an die Bevölkerung der Stadt und der Gemeinden, welche die fünf grossen Kulturinstitutionen mit Subventionen unterstützen.**



KUNST  
MUSEUM  
BERN

bs  
berner  
symphonie  
orchester

Stadt  
Theater  
Bern

Zentrum Paul Klee  
Bern

Historisches Museum Bern  
Musée Historique de Berne

## Zentrum Paul Klee

Sonntag, 20. Juni 2010, 10h00–17h00

### Tag der offenen Tür 5 Jahre Zentrum Paul Klee

«La tragédie de Carmen» / Kammeroper  
Marius Constant (1925–2004) / Georges Bizet (1838–1875)



CLAUDE EICHENBERGER, SOPRAN / FOTO: MARCO ZANONI

Claude Eichenberger, Mezzosopran; Regula Mühlemann, Sopran; Marius Vlad Budoiu, Tenor; Levente György, Bass; Uwe Schönbeck, Sprecher; Erweitertes Ensemble Paul Klee; Kaspar Zehnder, Leitung

Das Zentrum Paul Klee lädt Sie anlässlich seines 5-jährigen Bestehens zum Tag der offenen Tür (Jubiläumsprogramm) und exklusiv zur Kammeroper «La tragédie de Carmen» ein. Diese basiert auf der Novelle «Carmen» des französischen Schriftstellers Prosper Mérimée und der gleichnamigen Oper von Georges Bizet. In der Inszenierung des Regisseurs Peter Brook wurde sie zum Welterfolg. Wir freuen uns, Sie im Rahmen der Ausstellung Klee trifft Picasso zu dieser Aufführung – der musikalischen Krönung unseres Jubiläumstages – im Auditorium Martha Müller im Zentrum Paul Klee begrüßen zu dürfen.

**Anmeldungen bis 10. Juni an: [kontakt@zpk.org](mailto:kontakt@zpk.org)  
Beschränkte Platzzahl für Kammeroper  
[www.kleetrifftpicasso.ch](http://www.kleetrifftpicasso.ch)**

## Historisches Museum Bern

Sonntag, 12. September 2010

### Blick hinter die Kulissen – Wie die James Cook-Ausstellung entsteht

Führungen um 11h, 12h, 14h, 15h



JAMES COOK UND DIE ENTDECKUNG DER SÜDSEE

Das Historische Museum Bern lädt ein zu einem Blick hinter die Kulissen der entstehenden Grossausstellung «James Cook und die Entdeckung der Südsee» (7.10.2010–13.2.2011).

Erfahren Sie aus erster Hand, wie es zu dieser grossen internationalen Ausstellung über den Entdecker und Seefahrer James Cook kam und was Cooks Reisen mit Bern zu tun haben. Ein Rundgang durch die Ausstellungsräume 4 Wochen vor der Eröffnung gibt einen Eindruck von den aufwändigen Vorbereitungen, die getroffen werden, um die vielen wertvollen Leihgaben aus ganz Europa und Übersee in Bern zeigen zu können.

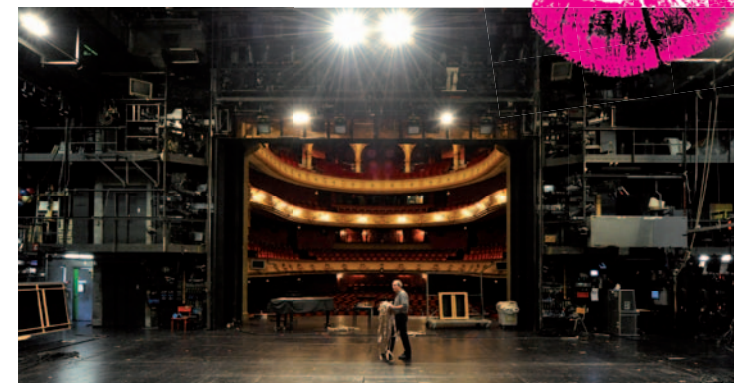
**Anmeldung: [info@bhm.ch](mailto:info@bhm.ch) oder Tel. 031 350 77 33.  
Bitte gewünschte Führungszeit angeben.**

## Stadttheater Bern

Freitag, 1. Oktober 2010, 19h30

### Einladung zur Generalprobe

«Tosca» von Giacomo Puccini, Oper in drei Akten



BÜHNENRAUM STADTTHEATER BERN / FOTO: ANNETTE BOUTELLIER

Musikalische Leitung: Srbojub Dinić; Inszenierung: Anthony Pilavachi; Bühne: Markus Meyer; Kostüme: Pierre Albert

Der politisch verfolgte Angelotti wird von seinem Freund, dem Maler Cavaradossi, versteckt. Scarpia, der skrupellose Polizeichef, lässt Cavaradossi verhaften. Tosca, die auch von Scarpia begehrte Geliebte des Malers, stellt er vor die Wahl: Entweder sie gibt sich ihm hin, oder er unterschreibt das Todesurteil. Beim nächtlichen Tête-à-tête tötet Tosca den Polizeichef, doch ihr Geliebter wird trotz des Freilassungsdokuments hingerichtet. Verzweifelt stürzt sich Tosca von der Engelsburg in den Tod. Folter und Tod, Glocken und Kanonen sind der Stoff, aus dem Puccinis Erfolgsoper gemacht ist. Treu bleibt Puccini seinem erkennbar eigenen musikalischen Stil, der «Tosca» einen Ehrenplatz im italienischen Repertoire sichert.

**Anmeldungen bis 24. September an:  
[info@stadttheaterbern.ch](mailto:info@stadttheaterbern.ch)  
[www.stadttheaterbern.ch](http://www.stadttheaterbern.ch)**

